

„Kauft jener Dichter denn auch Blumen?“ fragte die Lady lächelnd.

„O! ich will nicht der Blumen wegen zu ihm gehen“, antwortete Mathilde, „ich habe etwas viel Wichtigeres mit ihm zu sprechen; es ist ein Manuscript, das ich ihm bringen will.“

„Ein Manuscript? und von wem?“ fragte Lady Darlington.

„Von mir“, erwiderte Mathilde so ruhig, als wenn sich dies ganz von selbst verstände.

„Von Dir? Du kleines Mädchen?“ rief die Dame überrascht, „und was enthält es denn?“

„Meine Memoiren“, entgegnete Mathilde unbefangen.

Die Lady lächelte. „Deine Memoiren! ei! das muß wunderbarlich sehn; was kannst